

STATISTISCHES  
BUNDESAMT  
WIESBADEN

FACHSERIE **D**

# INDUSTRIE UND HANDWERK

Reihe 7  
Handwerk

## II. Investitionen im Produzierenden Handwerk

1966



Bestellnummer : 230720 - 66  
VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ

## I n h a l t

	Seite
Vorbemerkung .....	3
Textteil	
Die Investitionen 1966 im Produzierenden Handwerk ...	5
Bruttozugänge .....	5
Verkaufserlöse .....	8
Ergebnisse nach Ländern .....	11
Tabellenteil	
Betriebe, Beschäftigte sowie Investitionen und Verkaufserlöse aus dem Abgang von Sachanlagen 1966 .....	12

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet.

Erschienen im Mai 1968

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet.

Preis: DM 1,--

### Verbemerkung

Eine Erhebung der Investitionen im Produzierenden Gewerbe (Industrie und Handwerk) wurde erstmals und seinerzeit nur einmalig im Rahmen des Industriezensus 1963 (für 1962) durchgeführt. Mit der Einführung jährlicher Statistiken über die Investitionen im Produzierenden Gewerbe im Jahre 1965 (für 1964) wurde daher eine spürbare Lücke u.a. in der amtlichen Handwerksstatistik geschlossen. Rechtsgrundlage ist die Verordnung über die Durchführung einer Statistik über die Investitionen im Bauhauptgewerbe und im Produzierenden Handwerk (Bundes-Anzeiger Nr. 90 vom 14.5.1965).

Die Erhebung beschränkt sich auf die produzierenden Betriebe selbständiger Handwerker mit 20 und mehr Beschäftigten. Handwerksbetriebe, deren wirtschaftlicher Schwerpunkt nicht in der Produktion (sondern z.B. im Handel) liegt, werden nicht in die Erhebung einbezogen. Ausgeschlossen bleiben ferner die Betriebe des Dienstleistungshandwerks und die handwerklichen Nebenbetriebe.

Vom Baugewerbe (Bauindustrie und Bauhandwerk) werden nur die Investitionen des Ausbauhandwerks im Rahmen der Erhebung im Produzierenden Handwerk erfaßt, die des handwerklichen Bauhauptgewerbes dagegen zusammen mit der Bauindustrie. Jedoch werden ab Berichtsjahr 1965 auch die Ergebnisse für das Ausbauhandwerk in die für das Baugewerbe einbezogen und in den entsprechenden Veröffentlichungen der Bauberichterstattung dargestellt (vgl. Fachserie E „Bauwirtschaft, Bautätigkeit, Wohnungen“, Reihe 2/II „Beschäftigte und Umsatz, Investitionen“).

Bei der Auswahl der Betriebe mußte mangels anderer Unterlagen auf die Ergebnisse und auf das Anschriftenmaterial der Handwerkszählung 1963 zurückgegriffen werden. Zu den Investitionserhebungen im Produzierenden Handwerk werden demnach alle Betriebe herangezogen, die am Stichtag der Handwerkszählung (31. Mai 1963) 20 und mehr Beschäftigte hatten und die dem oben abgegrenzten Erhebungsbereich angehörten. Dieser einmal ausgewählte Berichtskreis bleibt so lange bestehen, bis anlässlich einer neuen Handwerkszählung auch ein neuer berichtspflichtiger Firmenkreis festgelegt werden kann.

Die systematische Gliederung des Produzierenden Handwerks entspricht - abgesehen von der Umsetzung einiger Zweige, die aufgrund ihrer wirtschaftlichen Tätigkeit zum handwerklichen Ausbaugewerbe zählen - dem im Statistischen

Bundesamt bereits anlässlich der Durchführung des Weltindustriezensus aufgestellten "Verzeichnis der handwerklichen Tätigkeiten".

Für die dargestellten Merkmale werden folgende Definitionen gegeben:

Betriebe: Erhebungseinheit ist das Handwerks u n t e r n e h m e n als wirtschaftliche Einheit. Da aber im Handwerk Unternehmen und Betrieb meist übereinstimmen, wird hier die dem Sprachgebrauch des Handwerks vertrautere Bezeichnung "Betrieb" statt "Unternehmen" verwendet.

Beschäftigte: Tätige Inhaber und tätige Teilhaber, unbezahlte mithelfende Familienangehörige und alle in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Betrieb stehenden Personen, einschl. Lehrlinge, aber ohne Heimarbeiter.

Investitionen: Brutto-Zugänge an erworbenen und selbsterstellten Sachanlagen für betriebliche Zwecke.

Einzubeziehen ist der Wert der für selbsterstellte Anlagen aktivierten Löhne, Materialien usw. (soweit diese in den Posten "Andere aktivierte Eigenleistungen" der Gewinn- und Verlustrechnung eingegangen sind) und angefangene Arbeiten für betriebliche Zwecke, soweit aktiviert.

Nicht einzubeziehen sind die Finanzierungskosten der vorgenommenen Investitionen, ferner immaterielle Werte wie Konzessionen, Patente, Lizenzen u.ä.

Verkaufserlöse: Erlöse aus dem Abgang von betrieblich genutzten Sachanlagen.

Die letzte Darstellung der Methoden dieser Statistik ist in "Wirtschaft und Statistik", Heft 12/1966 und in Fachserie D, Reihe 7/II, Jahreshaft 1964 enthalten.

#### Zeichenerklärung:

- r = berichtigte Zahl
- = nichts vorhanden
- 0 = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann
- . = aus Gründen der Geheimhaltung betrieblicher Einzelangaben nicht veröffentlicht, aber in den Gesamtzahlen enthalten

Abweichungen in den Summen erklären sich durch Runden der Zahlen.

## Die Investitionen 1966 im Produzierenden Handwerk

### Bruttozugänge

Im Jahr 1966 wurden im Produzierenden Handwerk (ohne Baugewerbe) 7 568 Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten gezählt, von denen 6 772 Betriebe (89,5 %) Investitionen im Werte von insgesamt 520 Mill.DM tätigten<sup>1)</sup>. Eine Hochrechnung dieses Betrages auf alle Betriebe des Produzierenden Handwerks oder auf den Gesamtbereich des Handwerks ist sehr problematisch, weil die Verhältnisse bei den kleineren Betrieben oder in den anderen Handwerkszweigen völlig anders liegen können als bei der hier getroffenen Auswahl. In der Handwerkszählung 1963 waren für 1962 insgesamt 4,9 Mrd.DM Investitionen ermittelt worden, von denen 2,7 Mrd. DM auf die Betriebe mit 1 bis 19 Beschäftigten in allen Zweigen (einschl. Baugewerbe) entfielen. Für das gesamte Handwerk (alle Zweige und alle Größenklassen) dürften die Anlagenzugänge 1966 nach den Relationen der Handwerkszählung 1963 etwa 3 Mrd.DM ausmachen. Der Wert der hier veröffentlichten Ergebnisse liegt vor allem in der Verlaufsanalyse und weniger in der absoluten Höhe der Beträge.

Vom erfaßten Investitionsaufwand des Produzierenden Handwerks entfielen 283 Mill.DM oder 54,4 % auf die Beschaffung von Maschinen und maschinellen Anlagen sowie von Werkzeugen, Betriebs- und Geschäftsausstattungen (Ausrüstungsinvestitionen). Die restlichen 237 Mill.DM (45,6 %) wurden für bauliche Investitionen (Gebäude sowie bebaute und unbebaute Grundstücke) ausgegeben. Für 1965 hatten 7 030 Betriebe Anlagenzugänge in Höhe von 580 Mill.DM gemeldet, von denen 55,5 % auf Ausrüstungen und 44,5 % auf bauliche Investitionen entfielen; die Struktur der Investitionen ist also bemerkenswert konstant geblieben.

Im Jahr 1965 hatte sich bei fast allen Erhebungsmerkmalen gegenüber 1964 noch eine Zunahme ergeben. Diese Entwicklung wurde 1966 durch einen absoluten Rückgang der Investitionstätigkeit abgelöst. Dabei ist allerdings zu berücksichtigen, daß sich die Zahl der meldepflichtigen Betriebe

---

1) Die Betriebs- und Beschäftigtenzahlen für die einzelnen Gruppen und Zweige können der Tabelle auf S. 12 ff entnommen werden.

mit 20 und mehr Beschäftigten 1966 etwas verringert hat, was u.a. auf die schon 1966 einsetzende konjunkturelle Abschwächung zurückgeführt werden kann. In vielen Fällen sank die Zahl der Beschäftigten unter die Grenze von 20 ab, mit der Folge, daß die betreffenden Betriebe nicht mehr in den Berichtskreis der Erhebung fielen. Auch die Tatsache, daß die relativ kurzfristigen Ausrüstungsinvestitionen gegenüber 1965 (- 12,1 %) stärker abgenommen haben als die Bauinvestitionen (- 8,1 %), läßt auf konjunkturbedingte Ursachen schließen; erfahrungsgemäß folgen die kurzfristigen Investitionen den Konjunkturschwankungen schneller als die langfristigen.

Im Durchschnitt aller erfaßten Betriebe lag der Investitionsaufwand je Beschäftigten bei 1 733 DM (1965 = 1 894 DM); der entsprechende Wert der Industrie lag bei 3 150 DM (3 056 DM) und war damit um rund 82 % höher als im Produzierenden Handwerk. Der Abstand gegenüber der Industrie hat sich also 1966 noch vergrößert.

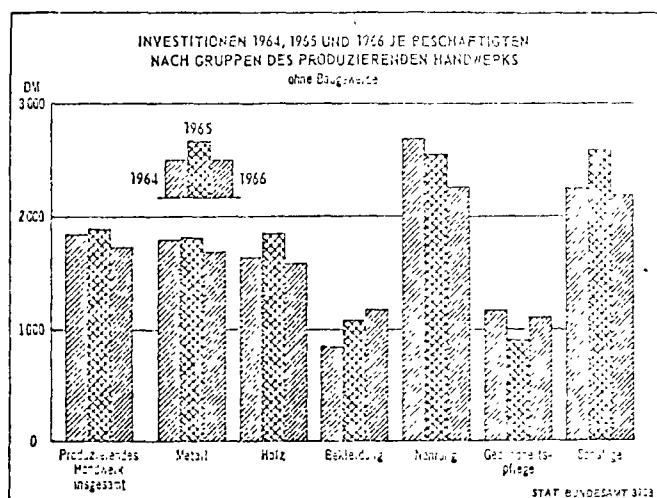
Die Bruttozugänge an Sachanlagen konzentrierten sich vor allem auf die metallverarbeitenden Handwerke, die mit 293 Mill.DM oder 56,3 % (1965 = 55,2 %) wiederum die weitaus stärkste Investitionstätigkeit unter den Handwerksgruppen

Tabelle 1: Anlageinvestitionen im Produzierenden Handwerk (ohne Baugewerbe) nach Handwerksgruppen und nach Beschäftigtengroßenklassen  
Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten

Handwerksgruppe	Investitionen					Zu- (-) bzw. Abnahme (-) 1966 gegenüber 1965 o/o	Investitionen je Beschäftigten 1966 DM
	Gebäude, bebaute Grundstücke	unbebaute Grundstücke	Maschinen, maschinelle Anlagen, Werkzeuge <sup>1)</sup>	insgesamt			
				1966	1965		
				Mill. DM			
Metallverarbeitende Handwerke .....	133,9	15,9	143,2	293,0	320,3	- 8,5	1 638
Holzverarbeitende Handwerke .....	24,0	3,4	43,5	70,9	84,9	- 16,4	1 592
Bekleidungs-, Textil- und leder- verarbeitende Handwerke .....	12,2	0,4	11,4	24,0	23,3	+ 2,8	1 178
Nahrungsmittelhandwerke .....	29,5	1,4	59,6	90,5	103,8	- 12,8	2 256
Handwerke für Gesundheitspflege .....	2,5	0,1	3,3	5,9	4,8	+ 22,3	1 105
Sonstige Handwerke <sup>2)</sup> .....	12,8	1,4	21,7	35,9	43,1	- 16,5	2 193
Produzierendes Handwerk insgesamt .....	214,9	22,6	282,7	520,2	580,2	- 10,3	1 733
davon in Betrieben mit ... Beschäftigten							
20— 49 .....	116,2	12,5	167,6	296,3	337,7	- 12,3	1 743
50— 99 .....	65,7	6,5	76,1	148,3	154,8	- 4,2	1 837
100—199 .....	25,9	3,2	29,0	58,1	69,7	- 16,5	1 674
200 und mehr .....	7,1	0,4	10,0	17,5	18,0	- 2,6	1 179

<sup>1)</sup> Einschl. Betriebs- und Geschäftsausstattungen. — <sup>2)</sup> Glas-, Papier-, keramische und sonstige Handwerke.

aufwiesen. Hier hatten die baulichen Investitionen mit 150 Mill.DM oder 51,1 % (50,6 %) einen geringfügig höheren Anteil an der gesamten Investitionstätigkeit der Gruppe als die Ausrüstungsinvestitionen mit 143 Mill.DM oder 48,9 %. Die anderen Gruppen (außer Bekleidung) wiesen dagegen höhere Anteile der Ausrüstungsinvestitionen aus.



Der Investitionsaufwand je Beschäftigten war am höchsten bei den Nahrungsmittelhandwerken (2 256 DM) und den sonstigen Handwerken (2 195 DM), während er in den übrigen Gruppen unter dem Gesamtdurchschnitt von 1 733 DM lag; die niedrigste Quote wiesen die produzierenden Handwerksbetriebe

der Gruppe Gesundheitspflege (1 105 DM) aus.

Allein in den beiden Größenklassen mit 20 bis 49 und 50 bis 99 Beschäftigten wurden Investitionen in Höhe von 445 Mill.DM oder 85,5 % (84,9 %) des Gesamtbetrages ermittelt. Der Schwerpunkt der Investitionstätigkeit lag in fast allen dargestellten Größenklassen bei den Ausrüstungsinvestitionen.

Tabelle 2: Veränderung der Investitionen 1966 gegenüber 1965 und 1964 im Produzierenden Handwerk (ohne Baugewerbe) nach ausgewählten Handwerkszweigen<sup>1)</sup>

Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten

Handwerkszweig	Investitionen insgesamt	Zu (-) bzw. Abnahme (—) gegenüber		Bauliche Investitionen <sup>1)</sup>	Zu (+) bzw. Abnahme (—) gegenüber		Ausstattungs-investitionen <sup>2)</sup>	Zu- (+) bzw. Abnahme (—) gegenüber		Investitionen je Beschäftigten (ohne Heim-arbeiter)	Zu- (—) bzw. Abnahme (—) gegenüber	
		1964	1965		1964	1965		1964	1965		1964	1965
	Mill.DM	%		Mill.DM	%		Mill.DM	%		DM	%	
Produzierendes Handwerk insgesamt	520,2	— 6,4	—10,3	237,4	— 7,8	— 8,1	282,8	— 5,2	—12,1	1 733	— 5,8	— 8,5
Kraftfahrzeugreparatur	125,8	— 3,2	— 5,0	79,8	+ 4,8	— 3,2	46,0	+ 0,5	— 7,9	2 035	— 4,8	— 5,9
Fleischerei	34,1	—13,3	—12,2	13,8	—29,7	— 9,3	20,3	— 8,3	—14,1	2 213	—16,9	— 9,7
Maschinenbauerhandwerk	33,8	—18,4	—11,1	13,1	—24,2	—10,1	20,5	—14,2	—11,7	1 805	—15,1	— 8,3
Möbeltischlereien	28,6	+ 8,2	—16,0	10,2	+ 1,0	—23,6	18,4	+12,6	—11,2	1 780	—14,2	—13,2
Stahl-, Leichtmetall- und Feineisenbau	27,0	— 6,9	—19,3	10,6	—20,8	—27,6	16,4	+ 5,1	—12,8	1 510	— 3,8	—15,6
Zentralheizungs- und Lüftungsbau	25,6	— 5,1	—14,0	10,3	—13,3	—15,9	15,2	+ 1,4	—12,6	939	— 3,7	—11,8
Backerhandwerk	20,3	—20,6	—11,1	5,7	—32,0	—26,0	14,5	—15,0	— 3,4	1 778	—16,7	—10,2
Brauerei	19,0	—31,6	—21,9	5,2	—35,1	—24,7	13,8	—30,2	—20,7	6 105	—29,9	—22,2
Bautischlereien	18,4	—14,1	—29,3	5,9	—40,6	—47,0	12,6	+ 8,4	—16,4	1 400	—12,5	—26,0
Werkzeugmacherhandwerk	13,3	— 9,7	— 8,0	4,1	+ 7,0	—18,6	9,2	—15,6	—16,4	2 250	—10,3	— 7,6
Vulkaniseurhandwerk	13,3	—40,6	— 4,9	6,3	+97,4	+14,7	6,9	+11,3	—17,8	5 282	—14,7	— 7,5
Allgemeine Schlosserarbeiten	11,0	— 9,7	+22,1	5,1	— 8,3	—48,6	5,9	+10,5	+ 5,8	1 526	— 7,0	—20,8
Zusammen	370,0	— 6,6	—11,3	170,1	— 8,7	—10,7	199,7	— 4,7	—11,7	1 860	— 7,4	— 9,9

<sup>1)</sup> Zweige mit mehr als 10 Mill. DM Investitionen 1966. — <sup>2)</sup> Gebäude, bebaute und unbebaute Grundstücke. — <sup>3)</sup> Maschinen und maschinelle Anlagen, Werkzeuge, Betriebs- und Geschäftsausstattung.

In Tabelle 2 sind nur diejenigen Handwerkszweige aufgeführt, die 1966 mehr als 10 Mill.DM investiert hatten; das sind 12 von insgesamt 144 Zweigen mit 370 Mill. DM oder 71 % der gesamten Investitionen. Über die Hälfte (52,8 %) des gesamten Investitionsaufwands konzentrierte sich auf die sechs Handwerkszweige Kraftfahrzeugreparatur, Fleischerei, Maschinenbauerhandwerk, Möbeltischlerei, Stahl-, Leichtmetall- und Feineisenbau sowie Zentralhei-

zungs- und Lüftungsbau; diese Reihenfolge hat sich gegenüber dem Vorjahr kaum verändert. Die Kraftfahrzeugreparatur allein hatte einen Anteil von fast einem Viertel am Investitionsaufkommen des Produzierenden Handwerks (1965 = 22,8 %). In den meisten der in Tabelle 2 dargestellten Zweige lag der Schwerpunkt bei den Ausrüstungsinvestitionen. In der Kraftfahrzeugreparatur überwogen jedoch die baulichen Investitionen mit 63,4 % (1965 = 62,3 %), was vermutlich auf den noch immer bestehenden Bedarf dieses Zweiges an Reparaturwerkstätten sowie an Ausstellungsräumen für Kraftfahrzeuge, an Garagen u.ä. zurückzuführen ist. In den übrigen Zweigen überwogen die Ausrüstungsinvestitionen; der höchste Anteil wurde bei den Brauereien (72,6 %) festgestellt. Hier wirkt sich, zumindest teilweise, die fortschreitende Rationalisierung aus.

Nach der Höhe des Investitionsbetrages je Beschäftigten verzeichneten das Brauerhandwerk mit 6 105 DM (7 843 DM) und das Vulkaniseurhandwerk mit 5 282 DM (5 710 DM) nach wie vor die höchsten Beträge. Andererseits lag der Zentralheizungs- und Lüftungsbau mit 939 DM (1 065 DM) erheblich unter dem Durchschnitt für die 12 ausgewählten Zweige, der 1 860 DM (2 065 DM) betrug.

### Verkaufserlöse

Die in der Investitionserhebung erfaßten Handwerksbetriebe erzielten im Kalenderjahr 1966 Erlöse aus dem Verkauf von Sachanlagen von insgesamt 36,5 Mill.DM. Von dieser Summe entfielen 2,0 Mill.DM oder 5,4 % auf Verkaufserlöse aus dem Abgang von unbebauten Grundstücken.

Wie bei den Investitionen, so verzeichneten unter den Handwerksgruppen die metallverarbeitenden Handwerke auch beim Verkauf von Sachanlagen die mit Abstand stärkste Tätigkeit; sie erzielten mit 23,0 Mill.DM weit mehr als die Hälfte der Erlöse aus dem Abgang von Sachanlagen insgesamt. Werden die holzverarbeitenden Handwerke und die Nahrungsmittelhandwerke mit einbezogen, so vereinigten die drei genannten Gruppen 33,2 Mill.DM oder 91,0 % der gesamten Verkaufserlöse des Produzierenden Handwerks (ohne Baugewerbe) auf sich. Die prozentuale Aufteilung der Verkaufserlöse aus dem Abgang von



Sachanlagen und aus dem Abgang von unbebauten Grundstücken auf die einzelnen Beschäftigtengrößenklassen zeigt, daß hier ähnliche Verhältnisse wie bei der entsprechenden Aufteilung der Investitionen vorliegen, d.h. daß auch hier die jeweils stärkste Verkaufstätigkeit für die Betriebe der beiden Größenklassen mit 20 bis 49 und 50 bis 99 Beschäftigten zu verzeichnen war. Ihr Anteil an den Verkaufserlösen insgesamt sowie an den Erlösen aus dem Abgang unbebauter Grundstücke betrug 85,4 bzw. 78,6 %.

Tabelle 3: Verkaufserlöse 1966 aus dem Abgang von Sachanlagen im Produzierenden Handwerk (ohne Baugewerbe) nach Handwerksgruppen und nach Beschäftigtengrößenklassen

Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten

Handwerksgruppe	Verkaufserlöse			
	insgesamt		darunter aus dem Abgang von unbebauten Grundstücken	
	1 000 DM	%	1.000 DM	%
Metallverarbeitende Handwerke . . . . .	23 038	63,0	914	46,5
Holzverarbeitende Handwerke . . . . .	5 445	14,9	249	12,7
Bekleidungs-, Textil- und lederverarbeitende Handwerke . . . . .	999	2,7	12	0,6
Nahrungsmittelhandwerke . . . . .	4 781	13,1	691	35,1
Handwerke für Gesundheitspflege . . . . .	587	1,6	-	-
Sonstige Handwerke <sup>1)</sup> . . . . .	1 698	4,7	100	5,1
Produzierendes Handwerk insgesamt . . . . .	36 548	100	1 966	100
davon in Betrieben mit . . . . . Beschäftigten				
20 - 49 . . . . .	22 521	61,6	1 072	54,5
50 - 99 . . . . .	8 685	23,8	474	24,1
100 - 199 . . . . .	3 913	10,7	137	7,0
200 und mehr . . . . .	1 429	3,9	283	14,4

1) Glas-, Papier-, keramische und sonstige Handwerke.

In den Handwerkszweigen war eine ähnliche Konzentration der Verkaufstätigkeit festzustellen. So waren fünf Zweige, nämlich die Kraftfahrzeugreparatur, die Bautischlereien, der Zentralheizungs- und Lüftungsbau, die Fleischereien sowie die Möbeltischlereien mit 19,1 Mill.DM bereits zu mehr als der Hälfte an den Gesamterlösen beteiligt. Wie aus Tabelle 4, die aus Vergleichsgründen die gleiche Zweigauswahl wie Tabelle 2 enthält, weiter hervorgeht, war die Verkaufstätigkeit von Sachanlagen im Vulkaniseurhandwerk und im Bäcker-

Tabelle 4: Verkaufserlöse 1966 . . . . . Abgang von Sachanlagen  
im Produzierenden Handwerk (ohne Landwirtschaft) in ausgewählten Handwerkszweigen

Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten

Handwerkszweig <sup>1)</sup>	Verkaufserlöse			
	insgesamt		darunter aus dem Abgang von unbebauten Grundstücken	
	1 000 DM	%	1 000 DM	%
Kraftfahrzeugreparatur . . . . .	11 218	30,7	305	15,5
Bautischlereien . . . . .	2 331	6,5	147	7,5
Zentralheizungs- und Lüftungsbau . . . . .	1 959	5,4	183	9,3
Fleischerei . . . . .	1 843	5,0	396	20,1
Möbeltischlereien . . . . .	1 691	4,6	59	3,0
Maschinenbauerhandwerk . . . . .	1 654	4,5	244	12,4
Allgemeine Schlosserarbeiten . . . . .	1 410	3,9	16	0,8
Stahl-, Leichtmetall- und Feineisenbau . . . . .	1 236	3,4	122	6,2
Brauerei . . . . .	923	2,5	47	2,4
Werkzeugmacherhandwerk . . . . .	836	2,3	2	0,1
Bäckerhandwerk . . . . .	716	2,0	-	-
Vulkaniseurhandwerk . . . . .	491	1,3	-	-
Zusammen . . .	26 358	72,1	1 521	77,3

1) Es sind die gleichen Zweige wie in der Tabelle 2 (Investitionen) aufgeführt.

handwerk relativ gering. Ebenso wie auch im Werkzeugmacherhandwerk und bei den Brauereien machte der Anteil an den Verkaufserlösen insgesamt in diesen Zweigen jeweils weniger als 3 % aus. Zusammen erzielten die 12 ausgewählten Zweige über 70 % der gesamten Erlöse.

Der Anteil aus dem Verkauf unbebauter Grundstücke an den Verkaufserlösen insgesamt war mit 14,5 % in den Nahrungsmittelhandwerken am höchsten. Er lag außerdem nur noch in den Sonstigen Handwerken mit 5,9 % über dem Gesamtdurchschnitt von 5,4 %. In den Handwerken für Gesundheitspflege wurde kein Verkauf unbebauter Grundstücke festgestellt. Unter den ausgewählten Zweigen hatten die Fleischereien (21,5 %), das Maschinenbauerhandwerk (14,8 %) sowie der Stahl-, Leichtmetall- und Feineisenbau (9,9 %) die höchsten Anteile aus dem Verkauf unbebauter Grundstücke an den gesamten Verkaufserlösen des jeweiligen Zweiges. Über dem Durchschnitt aller Zweige (5,8 %) lagen ferner noch der

Zentralheizungs- und Lüftungsbau mit 9,3 % und die Bau-  
tischlereien mit 6,2 %. Im Vulkaniseurhandwerk und im  
Bäckerhandwerk wurden dagegen keine Verkäufe von unbe-  
bauten Grundstücken getätigt.

### Ergebnisse nach Ländern

Bayern war 1966 mit 141 Mill.DM oder 27,2 % am stärksten  
von allen Ländern am handwerklichen Investitionsaufwand  
des Bundesgebietes beteiligt. Zusammen mit Nordrhein-  
Westfalen, das mit 107 Mill.DM oder 20,5 % den zweitstärk-  
sten Anteil auswies, entfiel damit fast die Hälfte des ge-  
samten Investitionsaufwands auf nur zwei Länder.

Tabelle 5: Anlageinvestitionen im Produzierenden Handwerk  
nach Ländern  
Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten

Land	1964	1965	1966		
			Insgesamt		Je Beschäf- tigten DM
			Mill.DM	%	
Schleswig-Holstein .....	5,6	6,2	39,1	7,5	2 108
Hamburg .....	2,9	2,5	9,7	1,9	930
Niedersachsen .....	12,6	12,1	59,2	11,4	1 589
Bremen .....	1,8	1,3	6,9	1,3	1 171
Nordrhein-Westfalen .....	18,5	19,6	106,9	20,5	1 658
Hessen .....	10,6	10,5	50,0	9,6	1 689
Rheinland-Pfalz .....	4,7	4,2	20,2	3,9	1 470
Baden-Württemberg .....	14,1	13,6	67,4	13,0	1 909
Bayern .....	25,8	26,7	141,2	27,2	2 004
Saarland .....	0,5	0,6	2,2	0,4	948
Berlin (West) .....	2,9	2,7	17,4	3,3	1 500
Bundesgebiet .....	100 <sup>1)</sup>	100 <sup>1)</sup>	520,2	100	1 733

<sup>1)</sup> Der Gesamtbetrag der Investitionen lag 1964 bei 556,0 Mill. DM und 1965  
bei 580,2 Mill. DM.

In den meisten Ländern lag  
der Schwerpunkt der Investi-  
tionstätigkeit - gemessen am  
Investitionsaufkommen des je-  
weiligen Landes - bei den Aus-  
rüstungsinvestitionen. Das  
Saarland wies hier mit 80,6 %  
den höchsten Anteil aus. Der  
höchste Investitionsbetrag je  
Beschäftigten wurde mit 2 108  
DM für Schleswig-Holstein er-  
mittelt.

# Betriebe, Beschäftigte sowie Investitionen und Ver

Betriebe mit 20 und

Handwerksgruppe Handwerkszweig  H.v. = Herstellung von R.v. = Reparatur von	Betriebe		Be- schäftigte (ohne Heim- arbeiter) 1)
	insgesamt	darunter	
		mit Investi- tionen	
Anzahl			
Produzierendes Handwerk ohne handwerkliches Ausrüstungsgewerbe	7 568	6 772	300 275
Metallverarbeitende Handwerke	3 968	3 636	173 547
Allgemeine Schmiedearbeiten	18	16	670
R.v. landwirtschaftlichen Maschinen und Ackerschleppern	20	19	672
Schmiede mit Schwerpunkt Fahrzeugbau	67	63	2 709
Allgemeine Schlosserarbeiten	217	188	7 223
Kunstschmiede	11	8	483
Stahl- Leichtmetall- und Feineisenbau	418	380	17 849
Bau und Reparatur von Feld- und Industriebahnwagen	2	2	.
H. und R.v. Kesseln, Behältern und Rohrleitungen	53	46	3 104
Schlosserei mit Schwerpunkt Waagenbau	10	8	346
H. und R.v. Metallbearbeitungsmaschinen, Vorrichtungen für Maschinen und von Maschinenwerkzeugen	131	121	5 351
H. und R.v. Hebezeugen, Förderanlagen u. -mitteln, Baumaschinen, Gießereimaschinen, Hütten- und Walzwerkeinrichtungen	60	56	3 674
H.v. landwirtschaftlichen Maschinen und Ackerschleppern	26	25	1 217
H. und R.v. Maschinen und Apparaten für die Nahrungs- und Genußmittelindustrie, chemische und verwandte Industrien	68	66	3 067
H. und R.v. Textilmaschinen und Zubehör sowie Herstellung von Nähmaschinen	12	12	829
H. und R.v. Holzbe- und -verarbeitungsmaschinen	16	15	609
H. und R.v. Maschinen für die Papier- und Pappe-Industrie und für das graphische Gewerbe	17	14	655
H. und R.v. Maschinen für Wäschereien u. chemische Reinigung und für die Schuh- und Lederindustrie	10	9	295
H.v. Zahnrädern, Getrieben und sonstigen Antriebselementen	20	17	792
H.v. Armaturen	15	14	532
H. und R.v. sonstigen Maschinen	39	36	1 606
Werkzeugmacherhandwerk	147	134	5 920
Dreherhandwerk	34	29	1 146
Schweißerhandwerk	15	14	776
Mühlenbau	15	12	536
Fahrradmechaniker-Handwerk	2	1	.
Büromaschinenmechaniker-Handwerk	11	10	395
Nähmaschinenmechaniker-Handwerk	-	-	-
Feinmechaniker-Handwerk	82	74	2 910
Feinoptiker-Handwerk	3	3	163
Kraftfahrzeugreparatur (einschl. Zylinder- und Kurbelwellenschleiferei)	1 197	1 138	60 324
Kraftfahrzeugelektriker-Handwerk	85	83	3 397
Landmaschinenmechaniker-Handwerk	80	70	3 063
Büchsenmacherhandwerk	-	-	-
Geräteklemmerei	8	7	262
Kühlerherstellung und -reparatur	10	9	335

1) Beschäftigte aller meldepflichtigen Betriebe.- 2) Einschl. Werkzeuge sowie Betriebs- und Geschäftsausstattungen.

# kaufserlöse aus dem Abgang von Sachanlagen 1966

mehr Beschäftigten

Investitionen						Verkaufserlöse aus dem Abgang von Sachanlagen
insgesamt	Gebäude, bebaute Grundstücke	unbebaute Grundstücke	Maschinen und maschinelle Anlagen 2)	darunter Gebäude in gebrauchtem Zustand, bebaute Grundstücke	je Beschäftigten (ohne Heimarbeiter)	
1 000 DM					DM	1 000 DM
520 229	214 840	22 561	282 828	12 769	1 733	36 548
292 976	133 920	15 868	143 188	7 231	1 688	23 038
1 249	684	66	499	12	1 864	10
675	175	-77	493	-	1 004	33
4 102	1 791	134	2 177	74	1 514	169
11 020	4 600	522	5 898	167	1 526	1 410
875	441	56	378	-	1 812	25
26 952	9 876	721	16 355	630	1 510	1 236
.	.	.	.	.	1 389	.
4 446	1 202	141	3 103	-	1 432	156
453	259	4	190	-	1 309	28
10 606	3 619	194	6 793	17	1 982	526
3 773	1 022	222	2 529	-	1 027	518
2 118	1 015	17	1 086	113	1 740	65
6 478	2 466	93	3 919	-	2 112	287
800	244	37	519	-	965	16
2 684	924	262	1 498	-	4 407	40
764	139	51	574	-	1 166	27
710	455	-	255	-	2 407	21
1 618	93	10	1 515	-	2 043	82
686	292	26	368	-	1 289	12
3 384	1 539	424	1 421	-	2 107	60
13 320	3 337	785	9 198	36	2 250	836
2 010	432	58	1 520	155	1 754	1 260
665	76	-	589	-	855	85
443	66	3	374	-	826	45
.	.	.	.	.	250	.
148	15	-	133	-	375	9
-	-	-	-	-	-	-
2 938	579	33	2 326	103	1 010	159
87	11	-	76	-	475	3
125 780	71 850	7 951	45 979	4 796	2 085	11 218
6 389	3 639	313	2 437	35	1 881	301
4 641	2 447	396	1 798	-	1 515	338
-	-	-	-	-	-	-
304	113	-	191	-	1 160	29
410	77	-	333	-	1 224	14

# Betriebe, Beschäftigte sowie Investitionen und Ver

Betriebe mit 20 und

Handwerksgruppe Handwerkszweig  H.v. = Herstellung von R.v. = Reparatur von	Betriebe		Be- schäftigte (ohne Heim- arbeiter) 1)
	insgesamt	darunter	
		mit Investi- tionen	
Anzahl			
Zentralheizungs- und Lüftungsbau	648	575	27 229
H. und R.v. Kesseln, ortsfesten Behältern und Rohrleitungen	22	22	667
H. und R.v. NE-Metallblechwaren	2	2	.
H.v. Erzeugnissen der Nachrichten-, Meß- u. Regeltechnik	22	18	956
H.v. sonstigen elektrotechnischen Erzeugnissen	22	20	1 113
Montage und Reparatur von elektrotechnischen Erzeugnissen (ohne Elektroinstallation)	19	15	768
Fernmeldemechaniker-Handwerk	10	10	638
Elektromaschinenbau	80	74	2 766
Radio- und Fernsehtechniker-Handwerk	38	34	1 512
Uhrmacherhandwerk	1	1	.
Gravieren, Damasieren und Ziselieren	13	12	400
Formstechen	2	1	.
Galvaniseur- und Metallschleiferhandwerk	92	85	3 448
H.v. Metallkurzwaren und leichten Preß-, Zieh- und Stanzteilen aus Metall	24	21	1 046
H.v. sonstigen Metallwaren	16	15	532
Metallformer und Metallgießerhandwerk	14	12	474
Glockengießerhandwerk	1	1	.
Messerschmiede	1	-	.
Goldschmiede (einschl. Juweliere, Kunstemailleure)	11	11	313
Silberschmiede	3	3	91
Gold-, Silber- und Aluminiumschlägerhandwerk	8	5	247
Holzverarbeitende Handwerke	1 258	1 134	44 569
Möbeltischlerei	299	271	10 731
Bautischlerei	89	82	3 124
Bau- und Möbeltischlerei Überwiegend Möbeltischlerei	170	152	5 339
Bau- und Möbeltischlerei Überwiegend Bautischlerei	305	277	10 027
Sonstiges Tischlerhandwerk	87	80	3 414
Rolladen- und Jalousiebau	37	34	1 192
Bootsbau, Schiffbau	30	27	1 065
Modellbau	45	42	1 693
Stellmacherei (Wagner)	7	6	157
Karosseriebau	111	97	4 791
Drechslerhandwerk	21	19	584
Schirmmacherhandwerk	-	-	-
Holzbildhauerhandwerk	13	12	593
Böttcherei (Schäfflerei, Büttneri, Küblerei)	3	3	66
Faßherstellung	3	3	175
Bürstenmacherhandwerk	19	14	830
Pinselfmacherhandwerk	15	12	661
Korbmacherhandwerk	4	3	127

Fußnoten siehe Seite 12.

# kaufserlöse aus dem Abgang von Sachanlagen 1966

mehr Beschäftigten

Investitionen						Verkaufserlöse aus dem Abgang von Sachanlagen
insgesamt	Gebäude, bebaute Grundstücke	unbebaute Grundstücke	Maschinen und maschinelle Anlagen 2)	darunter Gebäude in gebrauchtem Zustand, bebaute Grundstücke	je Beschäftigten (ohne Heim-arbeiter)	
1 000 DM					DM	1 000 DM
25 575	9 216	1 121	15 238	958	939	1 959
1 259	552	36	671	-	1 688	39
.	.	.	.	.	856	.
1 874	988	266	620	-	1 960	26
1 383	544	101	738	1	1 243	48
904	272	216	416	16	1 177	28
632	188	40	404	3	991	33
4 257	2 511	34	1 712	15	1 539	1 278
2 075	1 225	104	746	100	1 372	141
.	.	.	.	.	182	.
371	96	3	272	-	928	8
.	.	.	.	.	389	.
9 469	3 363	451	5 655	-	2 746	228
1 442	373	62	1 007	-	1 379	89
523	199	-	324	-	983	19
1 443	258	859	326	-	3 044	23
.	.	.	.	.	1 175	.
.	.	.	.	.	-	.
195	25	-	170	-	623	51
639	605	-	34	-	7 022	-
123	2	49	72	-	498	9
70 946	23 975	3 433	43 538	953	1 592	5 445
21 184	6 895	721	13 568	174	1 974	1 197
6 172	2 131	151	3 890	1	1 976	270
7 426	2 063	498	4 865	141	1 391	494
12 240	2 759	815	8 666	-	1 221	2 111
5 530	1 657	856	3 017	132	1 620	270
2 227	714	44	1 469	-	1 868	129
1 797	1 108	10	679	-	1 687	146
3 518	1 326	52	2 140	-	2 078	71
178	17	-	161	11	1 134	9
6 436	3 107	243	3 086	494	1 343	268
1 013	410	43	560	-	1 735	126
-	-	-	-	-	-	-
242	39	-	203	-	408	19
673	515	-	158	-	10 197	248
303	10	-	293	-	1 731	18
957	664	-	293	-	1 153	29
965	527	-	438	-	1 460	30
85	33	-	52	-	669	10

# Betriebe, Beschäftigte sowie Investitionen und Ver

Betriebe mit 20 und

Handwerksgruppe Handwerkszweig  H.v. = Herstellung von R.v. = Reparatur von	Betriebe		Be- schäftigte (ohne Heim- arbeiter] 1)
	insgesamt	darunter	
		mit	
		Investi- tionen	
Anzahl			
Bekleidungs-, Textil- und lederverarbeitende Handwerke	564	425	20 353
Herrenschneiderei	76	51	2 586
Damenschneiderei	84	51	2 950
Wäscheschneiderei (ohne Korsettmacherei)	18	12	567
Korsettmacherei	5	3	138
Stickerei	10	10	327
Strickerei	56	43	2 436
Putzmacherei	7	3	171
Wollweberei (ohne Teppichweberei)	14	13	437
Baumwollweberei (ohne Teppichweberei)	-	-	-
Seidenweberei	-	-	-
Sonstige Textilfaserweberei (Jute- und Hartfaser)			
darunter Teppichweberei (Verarbeitung von Hartfaser und Kokos)	1	1	.
Teppichweberei (nicht Verarbeitung von Hartfaser u.Kokos)	3	2	.
Seilerei (einschl. Netzmacherei)	3	3	81
Segelmacherhandwerk	9	7	280
Kürschnerei	87	69	3 095
Hützenmacherhandwerk (einschl. Hutmacherei)	3	3	102
Handschuhmacherhandwerk	8	4	226
Schuhmacherhandwerk (einschl. Schäftemacher)	44	34	1 889
Orthopadieschuhmacherhandwerk	5	3	120
Holzschuhmacherhandwerk (einschl. Holzpantoffelmacher)	-	-	-
Gerberei (einschl. Lederglättereier)	4	4	143
Feintäschnerei	36	32	1 365
Sattlerei	5	4	147
Autosattlerei	4	4	93
Sattlerei und Polstererhandwerk Überwiegend Sattlerei	1	1	.
Sattlerei und Polstererhandwerk Überwiegend Polsterei	6	6	266
Polsterei	53	44	2 203
Dekorateurhandwerk	22	18	610
Nahrungsmittelhandwerke	1 143	1 015	40 118
H.v. Backwaren (ohne Dauerbackwaren)	345	316	11 342
H.v. Dauerbackwaren (Brezein,Lebkuchen, Keks,Zwieback)	2	1	.
H.v. Konditorwaren	213	180	7 894
H.v. Süßwaren (ohne Dauerbackwaren)	2	2	.
Fleischerei	428	388	15 388
Roßschlachtereier	2	2	.
Müllerhandwerk	27	23	740
Brauerei	94	89	3 112
Groß- und Kopfschlächter	30	14	1 455

Fußnoten siehe Seite 12.



# kaufserlöse aus dem Abgang von Sachanlagen 1966

mehr Beschäftigten

Investitionen						Verkaufserlöse aus dem Abgang von Sachanlagen
insgesamt	Gebäude, bebaute Grundstücke	unbebaute Grundstücke	Maschinen und maschinelle Anlagen 2)	darunter Gebäude in gebrauchtem Zustand, bebaute Grundstücke	je Beschäftigten (ohne Heimarbeiter)	
1 000 DM					DM	1 000 DM
23 967	12 175	402	11 390	1 421	1 178	999
1 937	985	47	905	-	749	70
1 014	238	-	776	-	344	107
317	178	9	130	-	559	29
37	-	-	37	-	268	17
314	157	-	157	-	960	12
2 985	525	33	2 427	-	1 225	225
52	-	-	52	-	304	-
538	128	19	391	-	1 231	30
-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-
.	.	.	.	.	1 304	.
.	.	.	.	.	513	.
127	4	-	123	-	1 568	17
142	-	-	142	-	507	7
4 612	3 407	25	1 180	982	1 490	92
131	75	-	56	-	1 284	4
96	40	2	54	-	425	1
1 719	345	-	1 374	-	910	100
53	-	-	53	-	442	7
-	-	-	-	-	-	-
710	228	-	482	-	4 965	48
2 049	1 064	-	985	-	1 501	65
147	54	48	45	-	1 000	11
135	8	-	127	-	1 452	16
.	.	.	.	.	600	.
371	195	10	166	-	1 395	21
6 106	4 483	209	1 414	439	2 772	84
293	45	-	248	-	480	35
90 520	29 481	1 383	59 656	2 194	2 256	4 781
20 223	4 867	827	14 529	245	1 783	716
.	.	.	.	.	729	.
7 685	1 957	52	5 676	773	974	863
.	.	.	.	.	2 563	.
34 054	13 606	157	20 291	923	2 213	1 843
.	.	.	.	.	2 683	.
5 738	2 719	157	2 862	40	7 754	396
18 998	5 068	129	13 801	202	6 105	923
3 446	1 052	61	2 333	11	2 368	39

# Betriebe, Beschäftigte sowie Investitionen und Ver

Betriebe mit 20 und

Handwerksgruppe Handwerkszweig  H.v. = Herstellung von R.v. = Reparatur von	Betriebe		Be- schäftigte (ohne Heim- arbeiter) 1)
	insgesamt	darunter	
		mit Investi- tionen	
Anzahl			
Handwerke für Gesundheitspflege	154	141	5 309
Augenoptikerhandwerk	28	26	863
Bandagistenhandwerk	9	9	212
Orthopädiemechanikerhandwerk	44	37	1 357
Chirurgie-Instrumentenherstellung und Chirurgiemechanik	10	10	439
Zahntechnikerhandwerk	59	56	2 130
Seifensiederei (einschl. Kerzenzieherei)	4	3	308
Sonstige produzierende Handwerke	481	421	16 379
Betonsteinherstellung	93	75	3 133
Steinmetzhandwerk (einschl. Marmor- und Naturstein- schleiferei)	87	77	2 784
Steinbildhauerhandwerk	3	3	68
Lackieren von Straßenfahrzeugen	39	37	1 093
Glasschleiferei und Glassätzerei	8	6	299
Glasbläserei und Glasinstrumentenherstellung	4	4	157
Glas- und Porzellannalerhandwerk	7	5	189
Edelsteinschleiferei	-	-	-
Licht- und Fotopauserei	1	1	.
Buchbinderei	64	57	2 520
Graphische Handwerke	56	45	1 515
Töpferei (einschl. Feinkeramik)	6	3	166
Orgelbau	22	20	900
Klavier- und Harmoniumbau	5	5	244
Geigenbau	-	-	-
Metallblasinstrumenten- und Schlagzeugbau	4	4	163
Holzblasinstrumentenbau	1	1	.
Zupfinstrumentenbau	1	1	.
Vergolderhandwerk	3	2	.
H.v. Schildern und Lichtreklame	16	15	479
Vulkaniseurhandwerk	61	60	2 510

Fußnoten siehe Seite 12.

# kaufserlöse aus dem Abgang von Sachanlagen 1966

mehr Beschäftigten

Investitionen						Verkaufserlöse aus dem Abgang von Sachanlagen
insgesamt	Gebäude, bebaute Grundstücke	unbebaute Grundstücke	Maschinen und maschinelle Anlagen 2)	darunter Gebäude in gebrauchtem Zustand, bebaute Grundstücke	je Beschäftigten (ohne Heimarbeiter)	
1 000 DM					DM	1 000 DM
5 864	2 473	91	3 300	151	1 105	587
1 202	595	1	606	150	1 393	42
277	196	-	81	-	1 307	19
729	219	71	439	-	537	33
975	193	-	782	-	2 221	22
1 910	685	7	1 218	-	897	103
771	585	12	174	1	2 503	368
35 956	12 816	1 384	21 756	819	2 195	1 698
6 593	1 980	103	4 510	25	2 104	401
4 399	1 079	211	3 109	262	1 580	195
33	19	-	14	19	485	-
1 353	520	74	759	100	1 238	60
276	8	-	268	-	923	10
65	2	9	54	-	414	3
173	108	-	65	-	915	7
-	-	-	-	-	-	-
.	.	.	.	.	1 958	.
3 435	391	157	2 887	-	1 363	220
3 258	1 294	134	1 830	-	2 150	183
97	30	-	67	-	584	5
1 531	1 068	-	463	201	1 701	35
285	123	78	84	117	1 168	48
-	-	-	-	-	-	-
476	7	310	159	-	2 920	9
.	.	.	.	.	553	.
.	.	.	.	.	296	.
.	.	.	.	.	429	.
618	147	1	470	-	1 290	25
13 258	6 039	307	6 912	95	5 282	491